

# Digital Food Defense

## Vernetzte Sicherheitsstrategien in der Lebensmittel-Logistikkette

### Ausgangssituation

Die Supply Chain ist in der Lebensmittelbranche geprägt von einer Vielzahl von Anlieferungen durch Frachtführer/Speditionen. Dazu kommt eine anwachsende Selbstabholquote durch den Handel. Insgesamt steigt zudem die Diebstahl- und Manipulationsgefahr (Verlust von Ladungen, Equipment, Fehlmengen, Warenschäden, etc.).

### PROJEKTZIELE

Etablierung einer „digitalen Prozesstracking-Plattform“ sowie einer „Logistik-Firewall“:

- *Avisierung der Anlieferung durch den Lieferanten* (Ladung/Transportequipment/digitaler Lieferschein)
- *Digitales Entladeprotokoll mit digitalen Checklisten* (z.B. Verifizierung von Fahrern und Frachtpapieren)
- *Avisierung der Abholung* (Transportequipment/Sicherungsmaßnahmen/Verladeprotokoll)
- *Digitales Beladeprotokoll für den Handel* (Verifizierung Fahrer/Fahrzeugkennzeichen/Frachtführer/Tracking-Anbindung/Sicherungsmaßnahmen z.B. Plomben)
- *Registrierung zertifizierter Frachtführer im Rahmen eines umfassenden Qualifizierungskonzeptes*

### Nutzen

1. *Digitalisierung des Abwicklungsprozesses der Anlieferung und Abholung/Verladung*
  - Erhöhung der Prozesstransparenz für das Unternehmen
  - Reduktion des manuellen Dokumentations- und Kontrollaufwands
2. *Erhöhung der Prozess-Sicherheit durch Reduktion von Prozess-Unsicherheit*
  - digitaler Zugriff aller Partner auf relevante Dokumente
  - Risikominimierung durch vorbeugende Kontrollmaßnahmen
3. *Stärkung der Kooperationsintensität mit A-Lieferanten und A-Frachtführern*
  - stärkere digitale Vernetzung der Inbound- und Outboundprozesse
  - Vertrauensaufbau mittels eines integrierten Qualifizierungskonzeptes



### Zielgruppe

Das Projekt richtet sich an **Lebensmittel-produzierende Unternehmen und Logistik-Anbieter für die Lebensmittelbranche.**

### Projektpartner

- SATIAMO GmbH
- maximal 4 weitere Projektpartner

### Forschungspartner

- JKU Linz

### Förderbare Kosten

Das Projekt wird als Unternehmens- und Forschungskooperationsförderprojekt (UFK) beim Land OÖ eingereicht. Eine Förderung von bis zu 35 % der Gesamtpersonalkosten je Projektpartner sowie externer Dienstleistungskosten ist dabei möglich. Projekte mit besonders hohem positivem Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen erhalten zusätzlich einen Bonus in Höhe von 5 %.

### PROJEKTLAUFZEIT

Mindestens 1/2 Jahr, maximal 2 Jahre

Bei Interesse an einer Projektteilnahme wenden Sie sich an:  
Lebensmittel-Cluster Oberösterreich



Alexander Pindur  
alexander.pindur@biz-up.at  
0664 78 05 42 32

